



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Abschluss des Glasfaserausbaus in unserer Stadt und der erfolgreichen Anbindung aller Ortsteile setzen wir ein wichtiges Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes. Was im Jahr 2016 mit dem ersten Spatenstich begann, ist nun – nach intensiver Planung, hohem technischem Einsatz und großer finanzieller Verantwortung – Realität geworden: Ein leistungsstarkes Glasfasernetz, das nicht nur unsere Stadt, sondern auch den Landkreis nachhaltig vernetzt.

Dieses Projekt war nur mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg, dem Engagement vieler Beteiligter und der klaren Entscheidung für eine flächendeckende Versorgung möglich. Unser Ziel war es, kein Grundstück außen vor zu lassen – ein Anspruch, der auch in Zeiten knapper Mittel nicht aufgegeben wurde.

Der Bedarf an schnellem Internet ist heute größer denn je – in Schulen, im Homeoffice, im Handwerk, in der Landwirtschaft und im Alltag jeder Familie. Dank des Glasfaserausbaus sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der digitalen Welt.

Ich danke nochmals den Vordenkern und Impulsgebern aus der Bürgerschaft und der Verwaltung, allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für den mutigen Schritt, dem Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut und allen Bürgerinnen und Bürgern, die diesen Weg begleitet und mitgetragen haben, sowie allen Projektpartnern, Planern, Baufirmen und Fördermittelgebern für ihren Beitrag zu diesem Erfolg.

Joachim Burger

Bürgermeister

Glasfaserausbau in der Stadt Stühlingen – Eine Investition in die Zukunft

Die Stadt Stühlingen hat in enger Zusammenarbeit mit dem **Landkreis Waldshut** in den vergangenen Jahren (2016 bis 2024) ein flächendeckendes Glasfasernetz aufgebaut – ein zukunftsweisendes Projekt für die digitale Infrastruktur der Region.

Bereits während der Planungsphase wurde die Weichenstellung für die kommenden Jahrzehnte vorgenommen: Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Planung auf dem Gemeindegebiet übernahm die Stadt Stühlingen zusätzlich zum Ortsnetz auch den Ausbau des sogenannten **Backbone-Netzes** für den Landkreis. Dieses zentrale Rückgrat des

Glasfasernetzes sorgt für eine leistungsfähige Anbindung der Region an überregionale Netzstrukturen.

Besonders herausfordernd war die Umsetzung in der größten Flächengemeinde des Landkreises: Über eine Fläche von **93,2 Quadratkilometern** mussten der **Kernort** und die **9 Ortsteile** miteinander verbunden werden – mit dem klaren Anspruch, **jedes einzelne Grundstück** mit einem Glasfaseranschluss zu versorgen.

Das ambitionierte Projekt startete im Jahr **2016** im Ortsteil **Weizen** und wurde nach mehreren Ausbaustapen bis Ende **2023/2024** im Ortsteil **Bettmaringen** erfolgreich abgeschlossen.

Heute profitieren bereits über **1.000 Haushalte**, die einen Vertrag mit dem Netzbetreiber **Firma Stiegeler** abgeschlossen haben, von stabilen, leistungsstarken Internetverbindungen – mit Geschwindigkeiten, die für Homeoffice, Streaming, Smart-Home-Anwendungen und die digitale Bildung bestens gerüstet sind.

Die Nachfrage wächst stetig – ein deutliches Signal für den Bedarf an stabiler und schneller digitaler Infrastruktur im ländlichen Raum.

Mit dem Glasfaserausbau hat die Stadt Stühlingen einen entscheidenden Schritt in Richtung digitaler Zukunft getan – für Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmen und für nachfolgende Generationen.

Finanzierung – Eine Investition mit Weitblick

Der Glasfaserausbau war mit **hohen Investitionskosten** verbunden: Ursprünglich wurde mit Kosten in Höhe von rund **12 Millionen Euro** gerechnet. Eine Umsetzung war nur durch die **finanzielle Unterstützung des Landes Baden-Württemberg** möglich.

Die Stadt Stühlingen beantragte dafür eine Förderung in Höhe von **8,6 Millionen Euro**. Im Verlauf des Projekts wurden Förderbescheide in Höhe von **7,3 Millionen Euro** bewilligt – allerdings unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Ausführung und finalen Verwendungsnachweise.

Nach Abschluss sämtlicher Bauarbeiten, der Abrechnung mit allen beteiligten Unternehmen und der Einreichung der Unterlagen beim Fördermittelgeber zeigt sich:

Die tatsächlichen Gesamtkosten lagen über den ursprünglichen Planungen, während die ausgezahlten Fördermittel geringer ausfielen als zunächst beantragt.

(Grafische Aufbereitung der Kostenstruktur siehe unten.)

Eine Grundversorgung für den ländlichen Raum

Trotz dieser finanziellen Herausforderungen steht heute fest: **Die Investition hat sich gelohnt.** Ein flächendeckendes Glasfasernetz ist ein entscheidender Standortfaktor für ländliche Gemeinden. Es verbessert die Lebensqualität, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Region und sichert die Teilhabe am digitalen Alltag – sei es im Homeoffice, beim Lernen, beim Streaming oder für moderne Landwirtschaft und Handwerk.

Schnelles Internet wird heute im ländlichen Raum genauso selbstverständlich erwartet wie Strom, Wasser und Abwasser. Der Aufbau dieser digitalen Grundversorgung war daher ein wichtiger Schritt, um die Attraktivität in Stühlingen und des gesamten Landkreises nachhaltig zu sichern.

✓ 1. Zusammenfassung in Stichpunkten – Glasfaserausbau Stadt Stühlingen

- **Projektstart:** 2016 im Ortsteil Weizen- Abschluss Ende 2023/2024 im Ortsteil Bettmaringen
 - **Gemeinschaftsprojekt:** Stadt Stühlingen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Waldshut
 - **Umfang:**
 - Ausbau des Glasfasernetzes inklusive Backbone-Netz für den gesamten Landkreis Waldshut (Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut)
 - Anbindung von Kernort und alle 9 Ortsteilen
 - Fläche: über 93 km²
 - Ziel: **Glasfaser bis in jedes Grundstück (FTTH)**
 - **Investitionskosten:**
 - Ursprünglich veranschlagt: **ca. 12 Mio. €**
 - Förderung beantragt: **8,6 Mio. €**, vorläufig bewilligt: **7,3 Mio. €** , abgerechnete Förderung **ca. 6,3 Millionen**
 - Nach Abschluss: **Kosten über Plan, Förderung geringer als beantragt**
 - Exakte Zahlen siehe **Grafik „Kostenübersicht & Förderanteil“**
 - **Erreichte Haushalte:**
 - Über **1.000 Haushalte** haben bereits Verträge mit dem Netzbetreiber [Firma] abgeschlossen
 - **Bedeutung für die Region:**
 - Glasfaser gilt als digitale Grundversorgung – vergleichbar mit Strom oder Wasser
 - Stärkung der ländlichen Infrastruktur, Digitalisierung und Standortattraktivität
-